



Wie können wir unsere Umgebung kinderfreundlicher gestalten?

Lernziele

Die Schüler:innen sollen ein Gefühl für die Fläche von 13,5 m² erhalten, was der durchschnittlichen Größe eines Autoabstellplatzes in Österreich entspricht. Ausgehend davon wird den Lernenden die Aufgabe gestellt, diese Fläche völlig frei nach Ihren Vorstellung zu gestalten. Dies geschieht zum einen mittels maßstabgetreuer Zeichnungen und auch mittels Stellproben direkt im öffentlichen Raum.

Geschätzte Bearbeitungszeit

50 Minuten bis 100 Minuten

Materialien

- 15 Meter lange Schnur
- Forschungsblatt mit Grundriss (1 Blatt/Person) bzw. Flipchartpapier oder Tafel
- bunte Stifte oder Kreide
- etwas Platz



Ablauf

Einstieg (ca. 10 Minuten)

Video „Selma wills wissen: Wie können wir unsere Umgebung kinderfreundlicher gestalten?“

www.selmawillswissen.at

Mittels einer 15 m langen Schnur, welche an den Enden zusammengeknotet ist, sollen die Lernenden am Boden ein Rechteck auflegen. Dies entspricht ca. einer Fläche von 13,5 m².

Die Schüler:innen können sich in diesem Raum bewegen und sich überlegen, wie viele Personen in diese Fläche passen würden. Sie können auch Vergleiche zu ihrem Kinderzimmer anstellen u.v.m.

Erarbeitung inkl. Forschungsblatt (ca. 25–30 Minuten)

Aufgabe

Anschließend sollen sich die Lernenden überlegen, wie diese Fläche draußen, z.B. vor dem Schulgebäude, bestmöglich genutzt werden könnte. Hierbei können maßstabgetreue Grundrisszeichnungen angefertigt werden, folgende Möglichkeiten sind denkbar:

- **Einzelarbeit:** Jedes Kind gestaltet einen solchen Grundriss auf einem A4 Blatt Papier.
- **Gruppenarbeit:** Es werden Teams zusammengestellt, die ihre Ideen zusammentragen und diese auf einem Papier gestalten.
- **Plenum:** Gemeinsam mit der Lehrperson werden z.B. auf einem Flipchart ein Grundriss, welcher die Vorstellungen der Kinder widerspiegelt, gestaltet.



Begleitende Fragen für diese Aufgabe könnten sein:

- Für wen ist dieser Raum gedacht? Wer kann ihn nutzen?
- Was könnte man in diesem Raum alles machen?
- Was könnte dieser Raum darstellen? Was kann dort alles sein?

Auflösung

Im Anschluss an diese Aufgabe/Diskussion löst die Lehrperson auf, dass die abgesteckte Fläche und der gezeichnete Grundriss die Größe eines österreichischen Autoparkplatzes entspricht (durchschnittlich haben diese eine Größe von 11 bis 13,8 m²).

Ausblick

Mit dem Wissen, dass es sich bei der Fläche um einen zu gestaltenden Parkplatz handelt, können die Entwürfe anschließend überarbeitet werden.

Bei Einzel- oder Gruppenarbeit werden die einzelnen Projekte vorgestellt und der beste Entwurf kann gekürt werden.

Abschluss (ca. 15–30 Minuten)

Sollte vor dem Schulgebäude ein Parkplatz zur freien Verfügung stehen, kann hier auch direkt der beste Entwurf probeweise umgesetzt werden. Denkbar ist z.B., Sessel, Tische und Pflanzen auf diesen zu platzieren, der Boden könnte mit Kreide gestaltet werden u.v.m. Alternativ könnte man auch auf dem Schulgelände die 13,5 m² abstecken und dort den Raum gestalten.

Achtung: Bitte beachten Sie hierbei besonders auf die Sicherheit der Kinder, z.B. bei vorbeifahrenden Fahrzeugen. Es empfiehlt sich auf Parkplätze zurückzugreifen, die in verkehrsberuhigten Zonen sind.

Erweiterung: Ausblick und Ideen für die Weiterarbeit

Sie können hier noch weitere Aufgaben/Ideen finden:

- **Brief an Bürgermeister:in:** Lassen Sie die Schüler:innen einen Brief an den/die Bürgermeister:in verfassen, indem sie ihre Wünsche und die Notwendigkeit für etwaige Parkplatzumgestaltungen oder weitere Ideen, um die Stadt/das Dorf noch lebenswerter zu gestalten, beschreiben.
- **Samenbomben:** Basteln Sie mit den Kindern Samenbomben, die u.a. auf Verkehrsinseln oder nicht- bzw. kaum bepflanzten Flächen ausgeworfen werden können. Eine Anleitung finden Sie u.a. hier:
www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/trends-service/diy-rezepte/samenbomben.html
- **Fotowettbewerb:** Lassen Sie die Schüler:innen Fotos von ihren liebsten Plätzen ihrer Stadt/Gemeinde machen, die sie besonders schön finden bzw. an denen sie sich besonders wohl fühlen. Lassen Sie die Kinder darüber diskutieren, warum sie sich gerade dort wohl fühlen. Das schönste Bild wird gewählt und kann entwickelt werden. Alternativ können Sie auch Ecken/Straßen/Plätze fotografieren lassen, die die Kinder wenig ansprechend finden, wo sie sich vielleicht auch unwohl fühlen. Diskutieren Sie darüber, was man dort ändern müsste, damit es den Kindern dort mehr gefällt.



Aufgabe

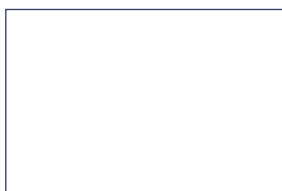
Gestaltet (maßstabsgetreu) kreativ eine Fläche – z.B. draußen vor eurem Schulgebäude – von ca. 13,5m².



3m

4,5m

Zum Vergleich:



Ein Schreibtisch



Ein Sessel

